



Allgäu Tage

11.06 – 12.06.2020

Zwei schöne Touren im Allgäu zum Start in den Bergsommer



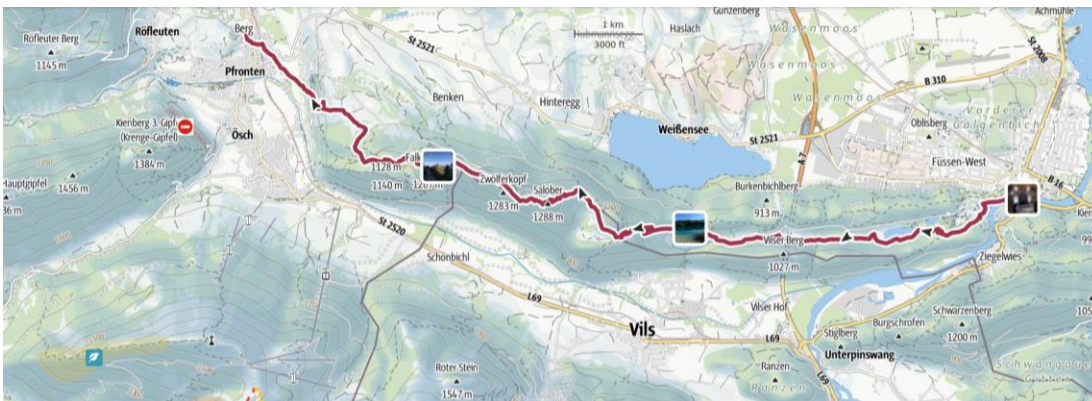
1.Tag Do Fronleichnam 11.06.2020 -- Wanderung Pfronten – Falkenstein- Alatsee- Füssen

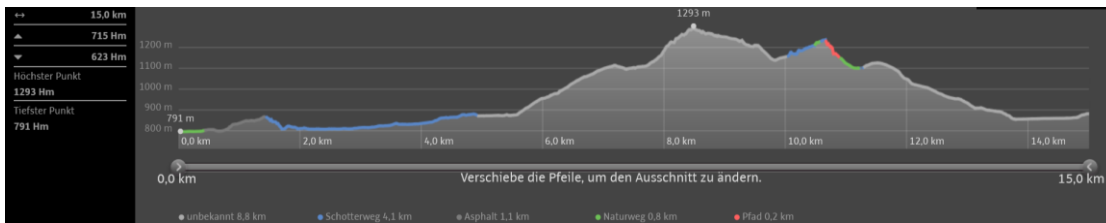
Abfahrt um 7.00 Uhr vom Parkplatz des Böblinger Freibades
Fahrt über Ulm, Kempten nach Pfronten
Ankunft ca. 9.30 Uhr

Gemütliche, aber aufgrund der Länge der Tour doch etwas anspruchsvolle Wanderung auf einem Bergrücken von Pfronten zur Ruine Falkenstein, Saloberalpe 1089m, Alatsee durch das Faulenbacher Tal nach Füssen und zurück mit dem Linienbus.

Es bieten sich super Ausblicke auf den Alatsee, die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, als auch auf die 4 Seen Weißensee, Hopfensee, Forggensee und Bannwaldsee. Vom Salober hat man einen Panoramablick über das Vilstal auf Zugspitze, Schlicke, Tannheimer und 230 weitere Berge zu Ludwigs letztem Projekt, der höchstgelegenen Burgruine Deutschlands auf 1277 m.

Rückfahrt von Füssen Bahnhof um 17:05, alternativ 18:15 Uhr, nach Pfronten Ried Bahnhof (20min)
Anschließend fahren wir mit dem Auto nach Jungholz in unsere Unterkunft Pension Katharina





Tourdaten : Dauer 5 h , ↔15 km, ↕715hm

2. Tag: Freitag, 12.06.2020 - Wanderung von Jungholz auf den Sorgschrofen

Aufbruch um 9.00 Uhr

Tourdaten:

↗Aufstieg: 2:00 Stunden

↘Abstieg: 1:30 Stunden

↕620 Höhenmeter

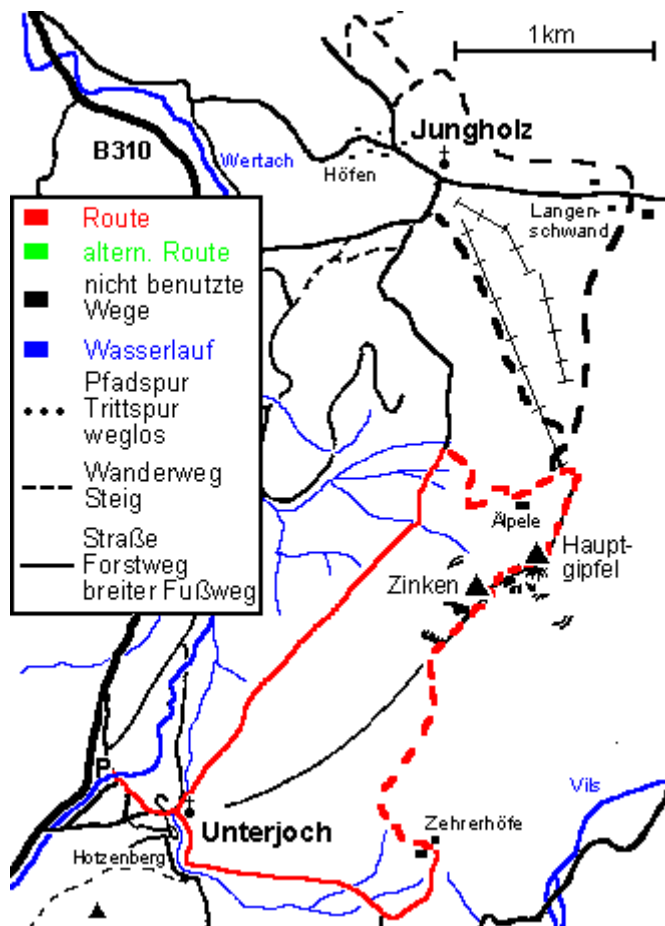
↔9,3 Kilometer

Unterjoch (1015 m) - Zinken (1613 m) - Sorgschrofen (1635 m) - Äpele Alpe (1336 m) -

Unterjoch (1015 m)

Charakter: Meist leichte Bergwanderung. In der Gipfelregion ist jedoch Schwindelfreiheit und Trittsicherheit notwendig. Schwierige Stellen sind mittels Drahtseilen gesichert. Einzigartig ist sicherlich auch die Grenzziehung über den Gipfel. Die Österreichische Enklave Jungholz ist nur über den Gipfel des Sorgschrofen mit dem Mutterland verbunden.

Wir genießen Ausblicke auf das Tannheimer Tal mit Gaishorn, Ponten und B'schießer. Schön ist auch der Große Daumen im Süden zu sehen. Weiter im Südwesten ist der Große Widderstein und im Westen das Wertacher Hörnle.



Anforderungen:

Es handelt sich um alpine Bergwanderungen. Es ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Kondition und Ausdauer für ca. 6 Stunden im Gebirge ist vonnöten. Die TeilnehmerInnen müssen Bergerfahrung mitbringen.

Ausrüstung:

Es ist die übliche Bergwanderausrüstung mitzunehmen. Wanderstöcke sind für den Auf – und Abstieg zu empfehlen. Sollte sich jemand unsicher sein, so können wir gerne auf Anfrage eine Ausrüstungsliste zusenden. Wenn vorhanden, dann bitte einen gültigen DAV Ausweis mitnehmen.

Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil!

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour, und übernimmt die Verantwortung entsprechend ihres Könnens und ihrer Erfahrung.

Hinweise zur Haftung:

Touren im Gebirge sind nie ohne Risiko! Jeder Tourenteilnehmer/in muss sich dieser Tatsache bewusst sein! Wir sind bemüht, unsere Touren entsprechend den allgemeinen Sicherheitsrichtlinien durchzuführen, um Unfälle zu vermeiden. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Existenz objektiver Gefahren im Gebirge zu Unfällen führen kann. Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr.

Sonstiges:

Frühstück gibt es in der Unterkunft Pension Katharina in Jungholz. Rucksackvesper bitte selber mitbringen.

Wir fahren in Fahrgemeinschaften mit möglichst 5 Personen/Auto. Die Fahrtkosten werden gemeinsam umgelegt (üblich sind 30 Cent/km pro Auto, also ca. 35.-€ pro Person).
Zusätzlicher Kostenbeitrag für Nicht-Naturfreundemitglieder 5 Euro.

Tourenbesprechung:

Eine Vorbesprechung findet nach Bedarf ca. 2 Wochen vor der Wanderung statt.
Wir möchten ALLE herzlich um Teilnahme bitten. Wir werden die Touren durchgehen, die Fahrgemeinschaften festlegen, die Ausrüstung durchsprechen und sonst alle offenen Fragen beantworten.
Falls notwendig kann Ausrüstung ausgeliehen werden.

Anmeldungen oder Rückfragen bitte bei:

Georg Forster Tel. 0170-9205245 / E-Mail: geo.forster@gmx.de

Birgit Ruthardt-Mes Tel. 07031 605180 / E-Mail: rudi1963@t-online.de

Anmerkung zur Wanderung auf den Sorgschrofen.

Trotz der geringen Höhe des Sorgschrofens kann sich im Frühjahr noch lange das eine oder andere Schneefeld auf der Nordseite halten. Hier sind Handschuhe und wasserabweisende Kleidung empfehlenswert.

Auf der Tour zum Sorgschrofen wird es keine Einkehrmöglichkeit geben.